

Verbundkatalog Kalliope

Krausz, Valerie

Pewaukee, 1955-02-06

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Liebe Rose-Marie, Leopold's fuhren nun ab,
da sie aber erst zwei Wochen in Italien sind,
konnten sie die Leige nicht mitnehmen.

Wäre ich nur thun allein für die B.
verantwortlich, so wäre ich ohne Sorge, da
Sie mir die Schwierigkeiten machen würden,
falls damit etwas geschehen sollte, aber die
Söhne ... Ich habe Sorge, daß der erste Riss im
Frühling, wenn es am See trockener wird (jetzt
ist das Haus ganz feucht) größer wird, dann
wäre die B. nichts mehr wert. Soll ich es
nicht zu dem beigenbauer, Hr. Cosack, gehen,
er soll sie reparieren u. behalten, bei er
einen Käufer findet?

Schreiben Sie mir bitte gleich, was ich tun
soll. Es ist mir keine Wags eine Last,
ich tue für Sie alles gerne, nur hat es
mir leid, daß ich damit keinen Erfolg habe
und Ihnen in allen Schwierigkeiten noch
diese zufüge!

Hier ist die pol. Lage sehr gespannt, man
sitzt auf Sprengstoff und alles neigt den letzten
Halt... Es geht auch wohl der Entscheidung zu,
Ost-West, ich muß an das Märchen denken, wie
sich die Riesen gegenseitig töteten, als die
kleine Mensch vom Baume stürzte auf sie
warf... Wer weiß also, was kommt! Ich hoffe,
daß wir schon die nötige Kraft haben zum
rechten Leiden u. Sterben. - bitte bald, auch mehr,

Schreiben Sie mir bitte bald, auch mehr,
als nur "geschäftlich".

Ich traf bei Leopold's die Baroness
v. Kress aus Annenland, sie kannte "Herrn B.",
was man so "kennt" nennt, die Leute dort
mußten am wenigsten, was es war...
Leopold's wollen gerne für einige Tage zu Ihnen,
geht das? Er ist ein reizender Mensch; sie gutherzig,
geistig sehr der guten Betty ähnlich. -
Mit recht herzlichen Grüßen Ihre
Grüße an Betty!

Valeria

Valeria Kress,
602, Park Ave.
New York, N.Y.



**AIR LETTER
AÉROGRAMME**

**VIA AIR MAIL
PAR AVION**

(13/6)

Ober-Bayern,
US-Zone
Germany

From

Rose-Marie Bonsels,
AMBACH,
Starnberger See.



MESSAGE MUST APPEAR ON INNER SIDE ONLY
NO TAPE OR STICKER MAY BE ATTACHED

IF ANYTHING IS ENCLOSED, THIS LETTER
WILL BE SENT BY ORDINARY MAIL

FIRST FOLD

SECOND FOLD